

ernst zu nehmen, schon gar nicht von Leuten so grundverschiedenen Alters. Ich schätze, die Schmähreden, die meine Eltern mir entgegenzuschleudern pflegten, hatten mich sehr gut eingestimmt. Außerdem waren einige Lehrer selber Juden, und ich fürchtete sie nicht weniger als die reinrassigen Russen.

Dies ist nur ein Beispiel für das Zurichten des Ich, das – zugleich mit der Sprache, in der Verben und Substantive so freizügig die Plätze tauschen, wie man es ihnen zutraut – ein so übermächtiges Gefühl von Ambivalenz in uns erzeugte, daß wir nach zehn Jahren schließlich mit einer Willensstärke dastanden, die in keiner Weise der von Seetang überlegen war. Vier Jahre Militärdienst (zu dem die jungen Männer mit neunzehn eingezogen wurden) vervollständigten den Prozeß totaler Unterwerfung unter den Staat. Gehorsam wurde zur ersten wie zur zweiten Natur.

Quelle: Brodsky J. 1987: *Erinnerungen an Leningrad*. München, 12–15.

Aufbegehren und Widerstand gegen den Kommunismus

„Es kann keinen größeren Beweis des geistigen Niederganges einer revolutionären Politik geben als den, daß sie gezwungen ist, die Masse zu betrügen.“

Quelle: Trotzki L. 1929: *Mein Leben – Versuch einer Autobiographie*. Berlin, 485.

Trotzki über seinen Bruch mit Stalin und die reaktionäre Parteielite

Schon bald nach der Machtübernahme der Bolschewiki in Russland wurde in der Parteispitze eine Entwicklung deutlich, die den marxistischen Theorien von der Schaffung einer klassenlosen Gesellschaft und dem Absterben des Staates diametral zuwiderlief. Die folgenden zwei Passagen aus den Memoiren Trotzkis und dem Werk „Die neue Klasse“ von Milovan Đilas zeigen, wie rasch revolutionärer Idealismus und Elan einem neuen Autoritarismus Platz machten, der schließlich bewirkte, dass sich die Staaten Ost- und Südosteuropas nicht zu einem freien, sozialistischen Arbeiterparadies, sondern zu totalitären Diktaturen wandelten.

Das Fieber kam im Herbst 1924 wieder. Zu dieser Zeit entbrannte eine neue Diskussion. Diesmal wurde sie von oben hervorgerufen, nach einem vorher ausgearbeiteten Plan. In Leningrad, in Moskau, in der Provinz hatte man vorher Hunderte und Tausende von geheimen Beratungen abzuhalten zur Vorbereitung der sogenannten „Diskussion“, das heißt einer systematischen und planmäßigen Hetze, die sich jetzt nicht gegen die Opposition, sondern gegen mich persönlich richten sollte. Als die geheime Vorbereitungsarbeit beendet war, wurde auf ein Signal der *Prawda* hin gleichzeitig an allen Ecken und Enden, von allen Tribünen herab, auf allen Seiten und Spalten der Zeitungen, in allen Winkeln und Ritzen eine Kampagne gegen den „Trotzkismus“ eröffnet. Das war in seiner Art ein majestätisches Schauspiel. Die Verleumdung bekam den Anschein eines vulkanischen Ausbruchs. Die breite Parteimasse war erschüttert. Ich lag mit Fieber und schwieg. Presse und Redner beschäftigten sich mit nichts anderem als mit den Enthüllungen über